



Sektorenübergreifende Versorgungsplanung im Lichte der Krankenhausreform

Gleichlange oder niedergelegte Spieße? Stationär versus Ambulant

Prof. Dr. Henriette Neumeyer

Stellv. Vorstandsvorsitzende Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

Rechtssymposium des Gemeinsamen Bundesausschusses

17. April 2023

Aktuelle Lage in der Gesundheitsversorgung

**2023:
Probleme
gelöst?**



Folgen der Corona-Pandemie:



Sachkostensteigerungen:



Energiekostensteigerungen:



Personal(-kostensteigerungen):



Investitionskosten:



Aktuelle Lage in der Gesundheitsversorgung

**2023:
Probleme
gelöst?**



Folgen der Corona-Pandemie:



Sachkostensteigerungen:



Energiekostensteigerungen:



Personal(-kostensteigerungen):



(Investitionskosten:)



**Herausforderungen
für den ambulanten
und stationären
Bereich**

Welche Potentiale haben wir in Deutschland?



Klinisch-ambulante Versorgung
ausbauen



Digitalisierung vorantreiben,
Bürokratie abbauen



Mehr Kooperation, weniger
Wettbewerb

Welche Potentiale haben wir in Deutschland?



Klinisch-ambulante Versorgung ausbauen



Digitalisierung vorantreiben,
Bürokratie abbauen



Mehr Kooperation, weniger
Wettbewerb

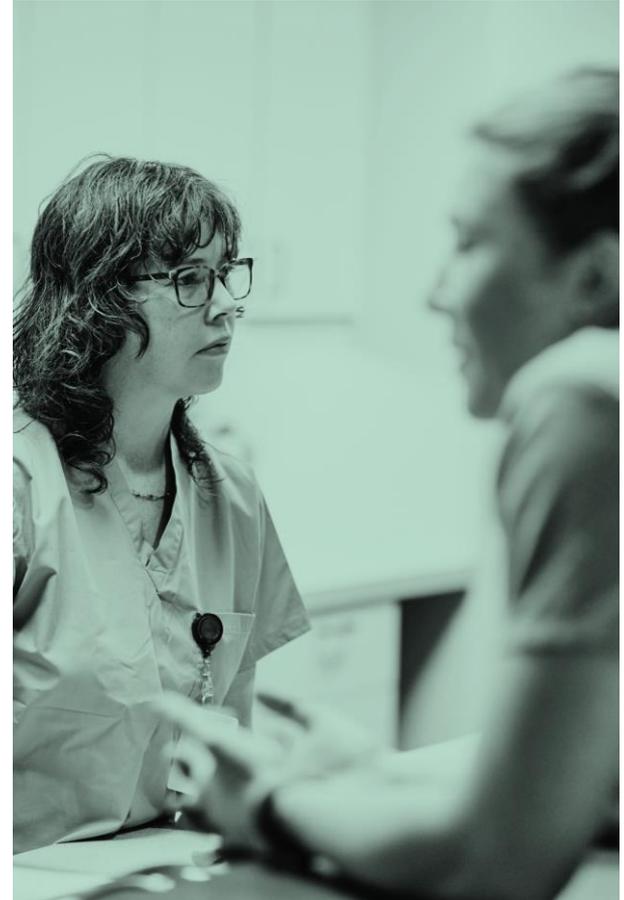
Ziele für sektorenübergreifende Versorgungsplanung

Sektorenübergreifende Versorgung

- Regionale Versorgungsnetzwerke fördern und stärken
- Moderne Versorgungsformen - ambulant klinische Leistungen - etablieren und fördern
- Ambulante Notfallversorgung sektorenübergreifend ausrichten
- Versorgungslücken schließen – Krankenhäuser konsequent einbinden
- Digitalisierung beschleunigen

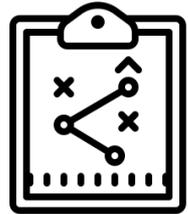
Wesentlicher Beitrag zur

- Bekämpfung des Fachkräftemangels
- optimalen Ressourcennutzung
- Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung



An welchen Stellen müssen wir ansetzen?

Ambulante und stationäre Versorgung müssen zusammengedacht werden – Weiterentwicklung der Krankenhausplanung und der vertragsärztlichen Bedarfsplanung zur **sektorenübergreifenden Versorgungsplanung durch die Bundesländer**



Engere Kooperation der niedergelassenen Ärzt*innen mit den Krankenhäusern

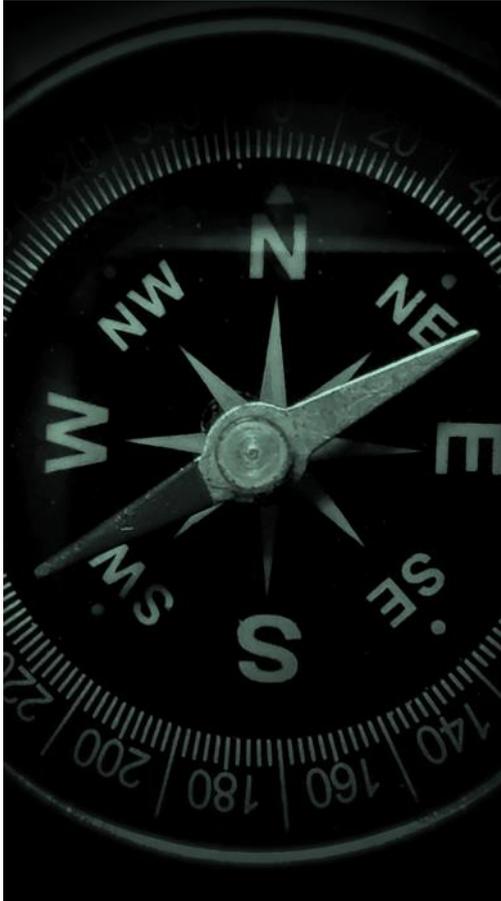


Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Behandlungsleistungen, insbesondere im ländlichen Raum



Sektorenübergreifende Versorgungsplanung

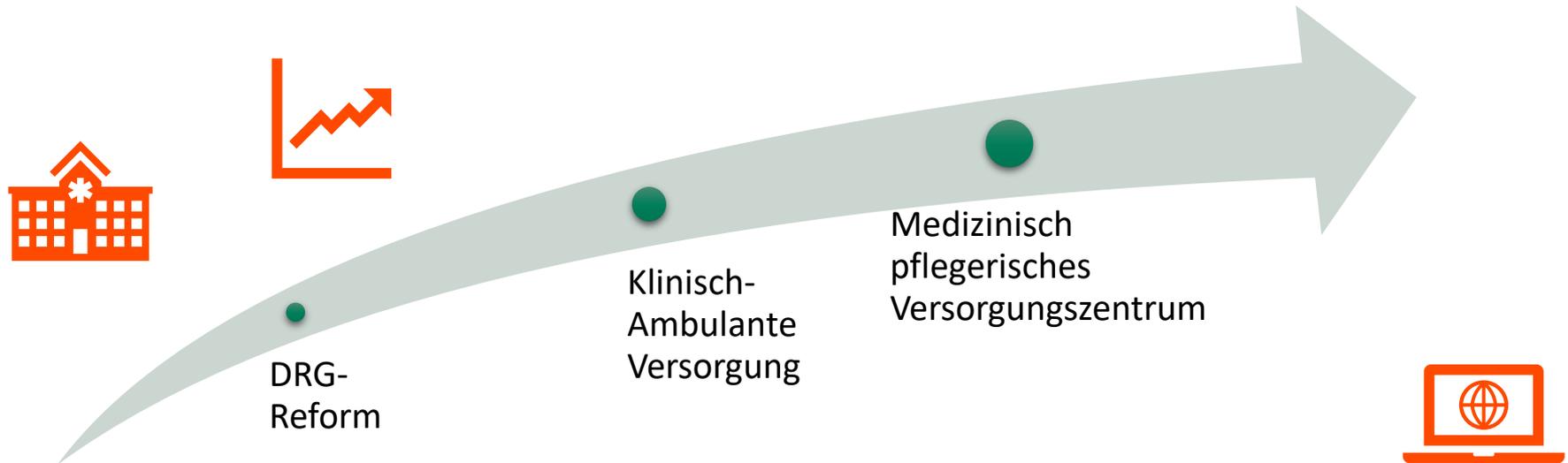




Krankenhäuser als integriertes Dienstleistungszentrum

- Ambulant klinische Versorgung im Krankenhaus
- Erweiterung des gemeinsamen Katalogs der ambulanten Operationen
- Ambulant fachärztliche Versorgung in unterversorgten Gebieten
- Übergangspflege im Krankenhaus ✓

Wie können Reformen in einem komplexen, hoch regulierten System gelingen?



Elemente implementieren, die Anreize setzen, das System in eine bestimmte Richtung zu entwickeln



Neue Herausforderungen an den Schnittstellen lösen

Situationsangemessene Qualitätssicherung – Qualität erzeugen, nicht zielführende Vorgaben müssen ersetzt werden

Risikomanagement – Patient*innen müssen jederzeit Anlaufstellen haben

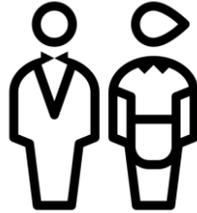
Umstellungsprozess strukturieren – Schritte zum Übergang schaffen

Postoperative Nachsorge sicherstellen – Verantwortung der KH stärken, Finanzierung gewährleisten

Gleiche Bedingungen für alle?

Jeweilige Rahmenbedingungen und mögliche Auswirkungen beachten!

Qualifikationsmix



Arbeitsverlagerung /
Arbeitsverdichtung



Sektorengleiche Vergütung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**